Freiwillige Feuerwehr
Remseck am Neckar

Bericht über das Jahr 2020
der
Freiwilligen Feuerwehr
Remseck am Neckar

Feuerwehr
Remseck am Neckar

Kommandant
Ingo Schiek
Schwalbenweg 9
71686 Remseck am Neckar
Telefon 07146 / 97 93 63
Mobil 0151 / 58 71 51 33

www.feuerwehr-remseck.de

Vorwort

Das Jahr 2020 war ein sehr ereignisreiches Jahr, ein herausforderndes Jahr.

Ein Jahr, in dem wir Abschied nehmen mussten, von unserem Ehrenkommandant Helmut Wibel und unserem Ehrenmitglied Waldemar Hägele.
Ein Jahr geprägt von einer Pandemie, durch ein Virus, das uns noch immer beschäftigt.
Ein Jahr der Neustrukturierung und Organisation der Feuerwehr Remseck.

Ein Jahr, welches nicht in Vergessenheit geraten wird.

Ja, auf das Alles waren wir nicht vorbereitet! Wir alle, auch die Feuerwehr nicht!
Die Feuerwehr wäre aber nicht seit über hundert Jahren so erfolgreich, wenn sie nicht versuchen würde, mit der Lage umzugehen und entsprechend zu reagieren.
Das ist uns, trotz der Rückschläge auch im Jahr 2020 gelungen.

Im folgenden Bericht möchte ich einen kurzen chronologischen Rückblick geben, welche Themen die Feuerwehr Remseck am Neckar auch im Corona-Jahr beschäftigt haben.

Des Weiteren die Zahlen und Daten der Feuerwehr Remseck am Neckar mit einem Auszug von ein paar in Erinnerung gebliebenen Einsätzen aus dem Jahr 2020.

Herzlichen Dank an alle Feuerwehrkamerad*innen für das unermüdliche und ehrenamtliche Engagement! Wir produzieren Sicherheit – 365 Tage, 24 Stunden, jedes Jahr!

Vielen Dank auch der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, welche die Arbeit der Feuerwehr jederzeit konstruktiv unterstützen!

Verbunden mit den besten Grüßen für ein hoffentlich besseres und gesünderes Jahr 2021 verbleibe ich

Euer/Ihr

Ingo Schiek
Kommandant
Feuerwehr Remseck am Neckar

Jahreschronik:

Begonnen hat das Jahr mit dem Tod unseres Ehrenkommandanten Helmut Wibel, welcher nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist. Wir haben ihn in einem ihm würdigen Rahmen mit mehreren hundert Trauergästen verabschiedet! Ein sehr trauriger Anlass, den die Feuerwehr Remseck am Neckar sehr professionell und in seinem Sinne und im Sinne seiner Familie vorbereitet und durchgeführt hat. Helmut, in unseren Herzen wirst du immer einen Platz haben!

Im März 2020 war die Hauptversammlung der Feuerwehr Remseck am Neckar angesetzt, mit einer Wahl aller Funktionsträger. Nach der Satzungsänderung im Dezember 2019 hat unser Kommandant Michael Leutenecker sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. In der neuen Satzung ist zum ersten Mal ein 2. stellvertretender Kommandant vorgesehen, entsprechende Wahlen standen somit an. Um der neuen Struktur eine Wirkungszeit zu geben, traten alle gewählten Funktionsträger von ihren Ämtern zurück! Es standen somit komplette Neuwahlen an. In diesem Zug trat Jürgen Leutenecker nicht mehr zur Wahl an und stellte sein Amt nach weit mehr als 20 Jahren zur Verfügung. Vielen Dank für die sehr lange und tolle Zeit in der Abteilungsführung, aber auch als stellvertretender Kommandant! Leider gab es pandemiebedingt noch keine ordentliche Verabschiedung! Michael und Jürgen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Doch in der Woche vor der Versammlung, welche traditionell immer am Wochenende nach den Faschingsferien stattfindet, kamen immer mehr

Meldungen über ein neuartiges Virus in den Nachrichten. Skigebiete und ganze Regionen wurden über Nacht zu Hotspots und dadurch zu Risikogebieten. Viele skifahrende Feuerwehrkamerad*innen kamen nicht unweit dieser Gebiete, keiner wusste, wie man sich verhalten soll, was ist möglich und was nicht, wer hat

eventuell das Virus und steckt bei einer Versammlung wen und wodurch genau an. Daraufhin wurde die Versammlung zuletzt doch um ungewisse Zeit verschoben.

Die Feuerwehren stellten ihren gewohnten Übungs- und Ausbildungsbetrieb ein, auch wir setzten den Präsenzbetrieb im Frühjahr komplett aus. Erst im Sommer wurden Empfehlungen zur Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes von entsprechenden Stellen veröffentlicht und es gab die Möglichkeit, bis zur Sommerpause in kleinen, festen Gruppen zu üben.

In dieser Zeit konnte die Feuerwehr Remseck unter Einhaltung aller Hygieneregeln ein neues Hilfeleistungs-löschgruppenfahrzeug HLF 20 vom Lieferanten abholen und in den Betrieb nehmen. Die Ausbildung an diesem Fahrzeug fand ebenfalls coronakonform statt.

Abgesagte Feuerwehrfeste, ein abgesagtes Straßenfest und die Absage von sonstigen, liebgewordenen Feierlichkeiten oder Ausfahrten zum Beispiel zu unseren französischen Freunden machen unter anderem klar, wie sehr wir im Jahr das Verzichten lernen haben müssen: Jeder einzelne war aufgefordert, seine sozialen Kontakte zu reduzieren, sein Verhalten zu überdenken. Manch Urlaub konnte nicht wie geplant stattfinden, Schulen waren teilweise geschlossen, Restaurants und der Einzelhandel heruntergefahren, kulturelle Einrichtungen oder Sportstätten geschlossen, allein die wirtschaftlichen Folgen des „Lockdown“ sind noch nicht bezifferbar.

Ende Juli fand dann ebenfalls coronakonform, eine Hauptversammlung der Feuerwehr Remseck mit Wahlen statt. Unter Einhaltung eines zuvor genehmigten Hygienekonzepts und der entsprechenden Hygieneregeln fanden schließlich die verschobenen Wahlen statt.

Unser Kommandant, Michael Leutenecker, hatte zu dieser Hauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Um eine einheitliche Amtszeit zu haben, stellten sich alle gewählten Funktionsträger neu bzw. wieder zur Wahl.
Nach Änderung der Feuerwehrsatzung waren erstmals zwei stellvertretende Kommandanten zu wählen.
In getrennten, geheimen Wahlgängen wurde folgende neue Führungsmannschaft gewählt:

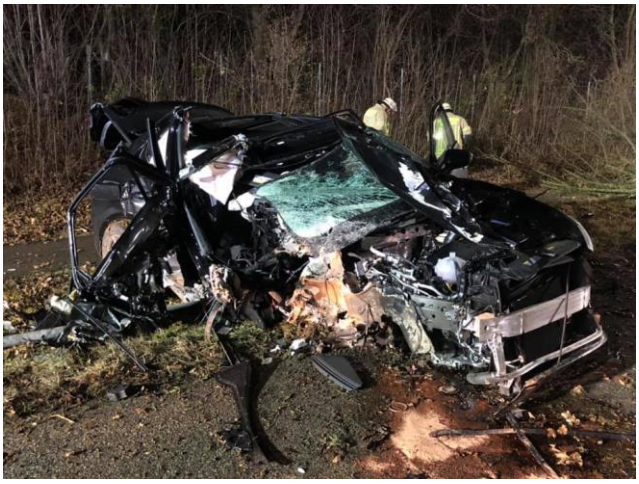
Kommandant: **Ingo Schiek**
1. Stellvertreter: **Michael Möller**
2. Stellvertreter: **Michael Vogel**
Abteilungskommandant Abt. I: **Frank Seitel**
Abteilungskommandant Abt. II: **Thomas Huber**
Leiterin Musikabteilung: **Heike Keppler**

Oberbürgermeister Schönberger und erster Bürgermeister Balzer begleiteten die Versammlung, dankten Michael Leutenecker für sein großes Engagement und gratulierten den Neugewählten.
Allen in der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen und Ämter vielen Dank und den Gewählten herzlichen Glückwunsch!

Kurze Zeit später mussten wir von unserem Ehrenmitglied Waldemar Hägele Abschied nehmen! Er war Kommandant von Neckargröningen und dann Abteilungskommandant und stellvertretender Kommandant in der neuen Feuerwehr Remseck. Wir haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

In der Sommerpause fand dann die Einsetzung der Funktionsträger statt und die Führung der Feuerwehr Remseck am Neckar ist damit wieder komplett besetzt.

Eine Wiederaufnahme des normalen Präsenzbetriebs nach der Sommerpause war unser großes Ziel! Aber das war so nicht möglich, die Coronazahlen wurden wieder schlechter und der Übungs- und Ausbildungsbetrieb der Feuerwehr in „normaler“ Form ist bis jetzt nicht möglich. Allerdings konnten verschiedene angefangene Lehrgänge unter Coronabedingungen nach der Sommerpause zu Ende gebracht werden und die ein oder andere Präsenzübung durchgeführt werden. Jeder einzelne Termin, der machbar war, wurde auch gut besucht und die Übungen gut angenommen! Für den erhöhten Organisationsaufwand möchte ich mich im Namen aller herzlich bei den Organisatoren bedanken!



Natürlich hatten wir in all der Zeit mehrere Großbrände, schwere Verkehrsunfälle und sonstige Einsätze, auf welche ich zum Teil im folgenden Bericht eingehe. Das normale Einsatzgeschehen lief weiter, wenngleich auch im Vergleich zu den Einsatzzahlen aus dem Jahr 2019 auf niedrigem Zahlenniveau. Bei all den Einsätzen kam es natürlich immer zu unplanbaren und zwingend notwendigen Kontakten innerhalb der Kamerad*innen. Eine Verbreitung des Virus innerhalb der Feuerwehr konnte aber durch umsichtiges Verhalten aller stets vermieden werden. Dafür allen herzlichen Dank!

Sicherlich waren – oder besser sind wir – trotz Lockdown nicht untätig: Alle Einsätze wurden vorbildlich abgearbeitet, der Ausbildungsstand der Kamerad*innen ist entsprechend hoch.
Das neue Organigramm der Feuerwehr Remseck gilt es umzusetzen, mit Leben zu füllen. Aufgaben zu definieren und damit auf viele Schultern zu verteilen.
Es gibt regelmäßige virtuelle Besprechungen von allen möglichen Gruppierungen und Arbeitsgruppen, es werden Online-Seminare angeboten, Ausbildungen und zum Teil Lehrgänge auf Web-Seminare umgestellt.
Die Jugendfeuerwehr trifft sich mit den Jugendlichen virtuell und die Feuerwehrmusik hat bis zum „Lockdown Light“ Musikproben im Freien durchgeführt, Angebote von Landkreis oder Landesfeuerwehrschule kommen fast ohne Präsenzmodule aus.

Den Schluss des Jahres bilden normalerweise ein Helferfest, eine Nikolausfeier oder ein gemeinsames Silvesterfest. Dies ist alles ebenfalls Corona zum Opfer gefallen.

Dafür bekam jeder aktive Feuerwehrkamerad*in ein sehr schönes Geschenkpaket überreicht. Hiermit wollte sich die Feuerwehr- und die Abteilungsführungen bei allen Kamerad*innen für dieses außergewöhnliche Jahr bedanken!

Außergewöhnlich war auch die letzte Nacht 2020: Wir alle konnten eine einsatzfreie, fast feuerwerksfreie Silvesternacht im Kreise unserer Familien verbringen!

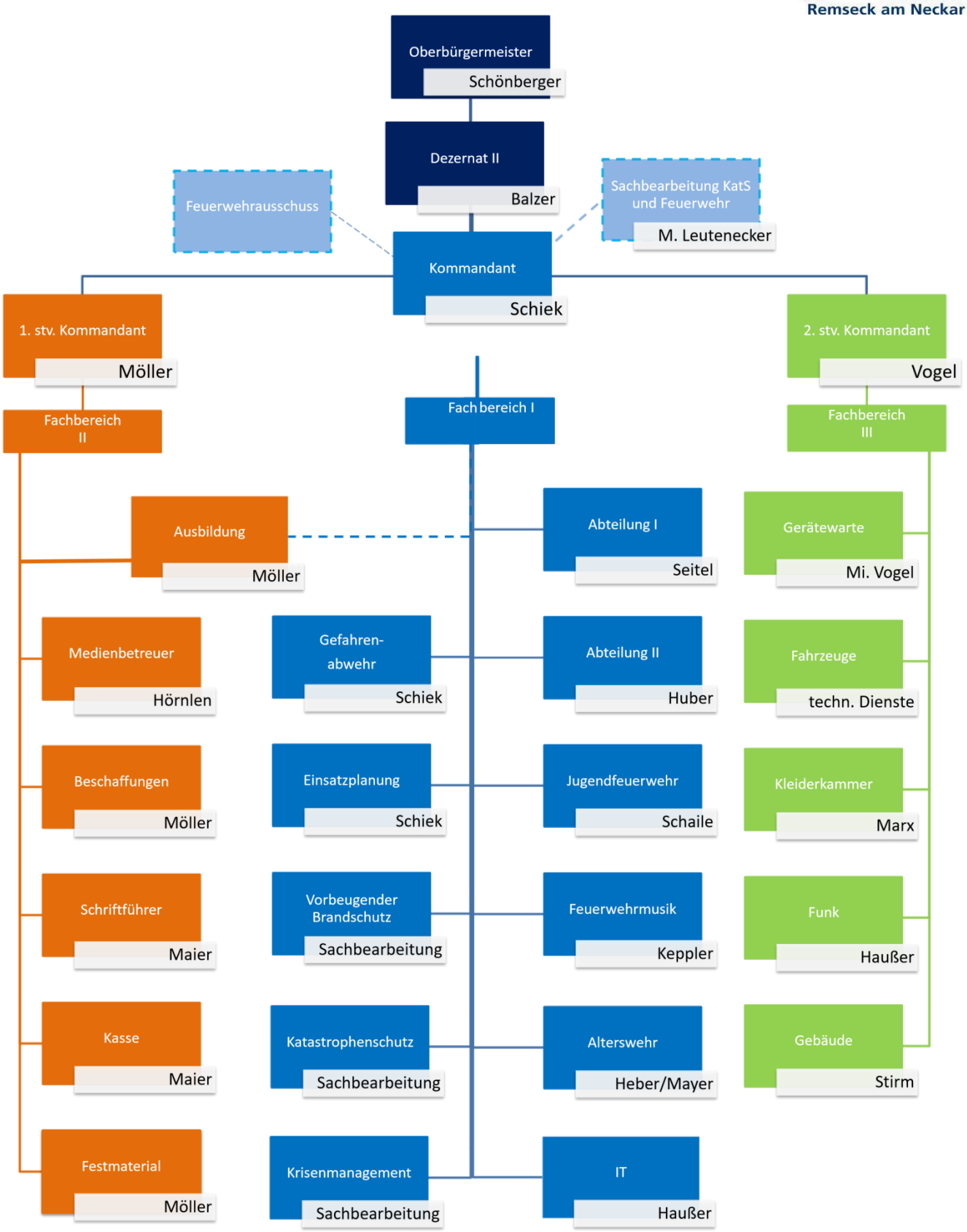
Freiwillige Feuerwehr
Remseck am Neckar

Basisorganigramm der Feuerwehr Remseck am Neckar

Stand Dezember 2020

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

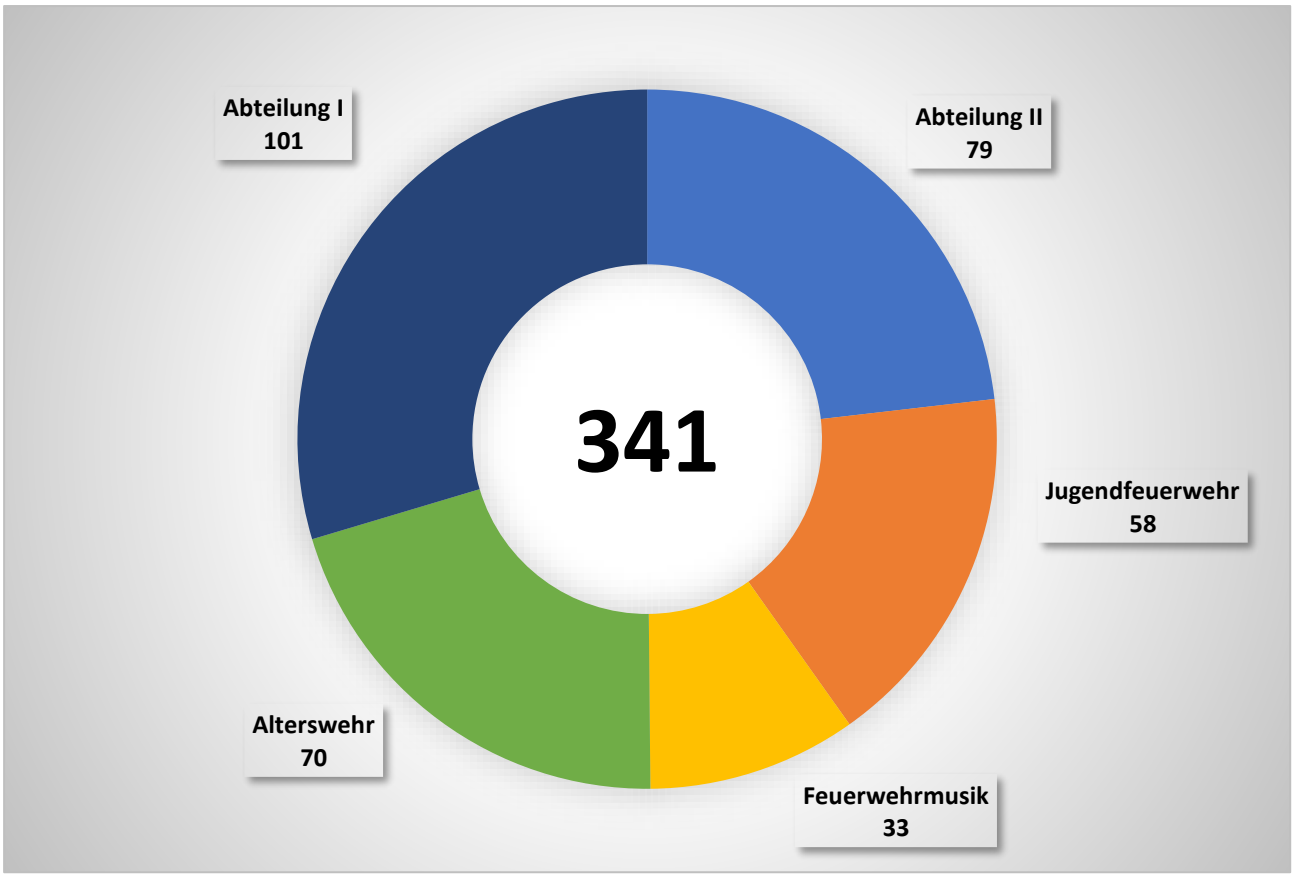
Feuerwehr
Remseck am Neckar



Personal:

Die Feuerwehr Remseck am Neckar besteht aus **zwei Einsatzabteilungen, einer Abteilung Jugendfeuerwehr, einer Abteilung Feuerwehrmusik und zweier Altersabteilungen.**
Der Personalstand in den letzten Jahren ist konstant, er schwankt seit Jahren zwischen 335 und 360, und liegt aktuell bei **341**. Nicht zuletzt durch eine der ältesten Jugendfeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg, sondern auch durch eine stetig besser und aktueller werdende Öffentlichkeitsarbeit haben wir die Zahl der Bürger*innen aus Remseck für Remseck hoch gehalten!
Hier konnten wir die letzten Jahre immer wieder Quereinsteiger gewinnen, also Mitbürger*innen, die keinen Bezug zur Feuerwehr hatten, was uns sehr freut!

Die Mitglieder der Feuerwehr Remseck am Neckar gliedern sich wie folgt in die einzelnen Abteilungen auf:

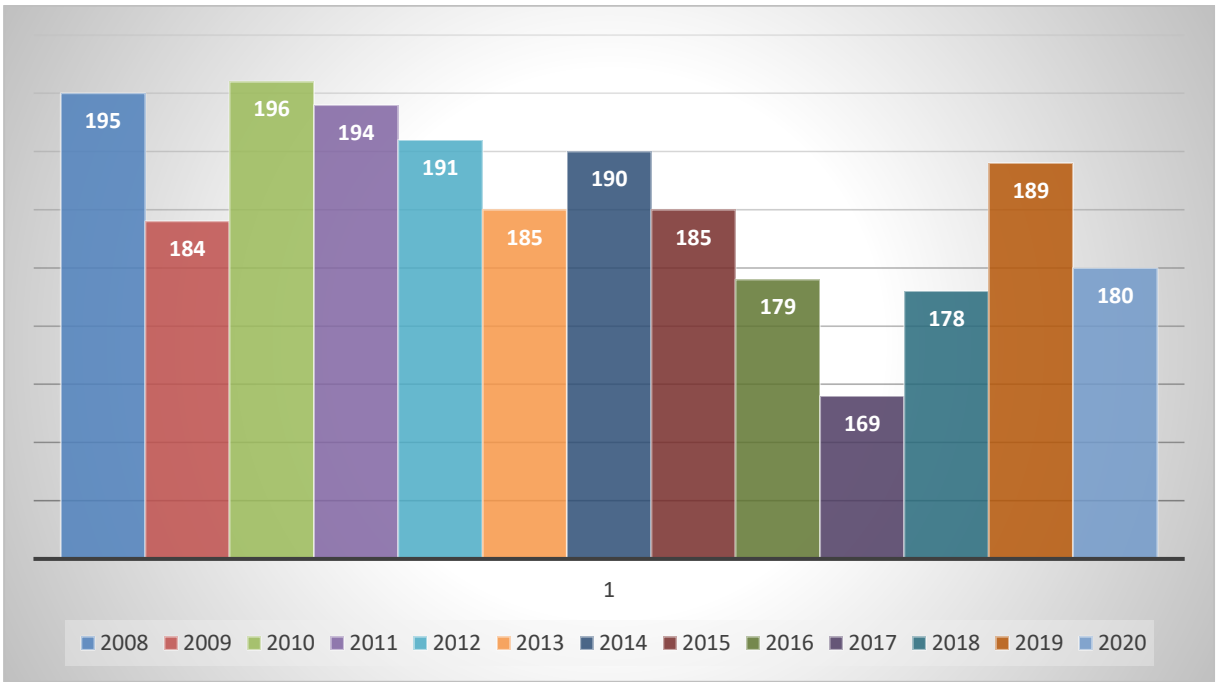


Stand: 31.12.2020

Aktives Personal in den Einsatzabteilungen:

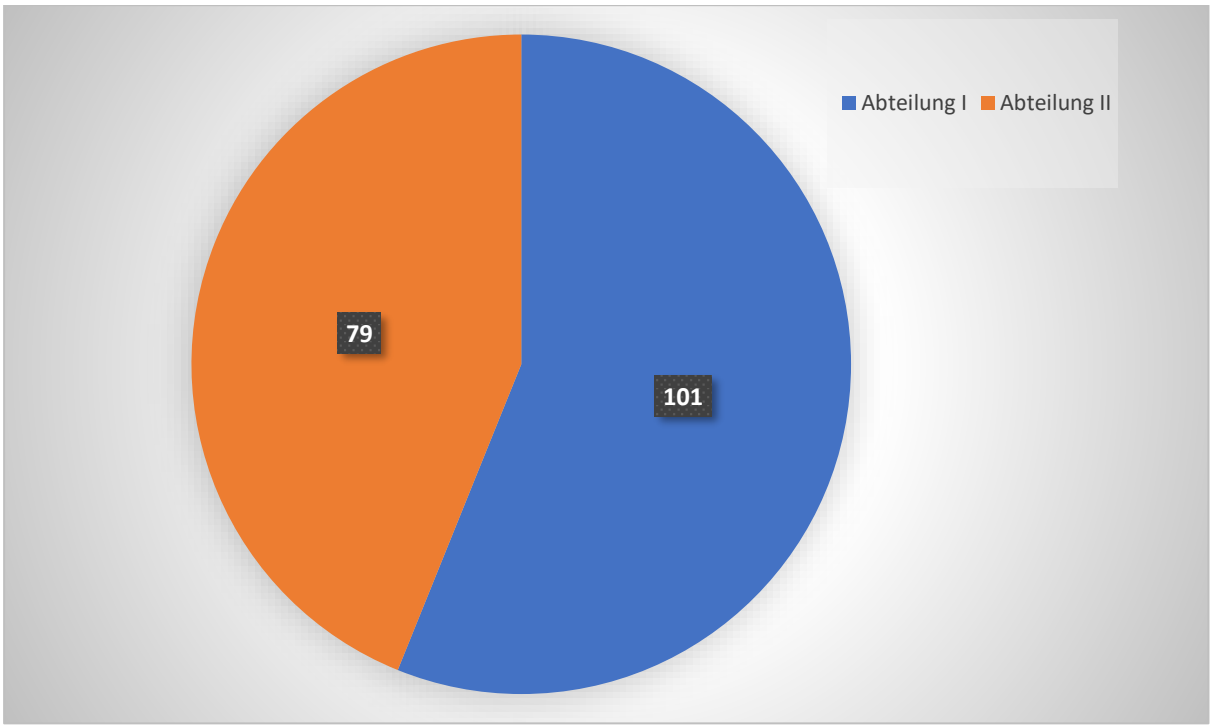
Der aktive Personalstand ist die letzten Jahre gleichbleibend hoch, es gibt immer wieder Schwankungen, welche sich aber über die Jahre immer wieder ausgleichen.

Die Anzahl der ehrenamtlichen Bürger*innen aus Remseck, welche sich im Einsatz für die Stadt Remseck in der Feuerwehr engagieren, betrug am 31.12.2019 **189** Personen und am 31.12.2020 **180** Personen, ein leichter Rückgang durch Wegzüge und Übertritte in die Alterswehr.



Stand: 31.12.2020

Die aktiven Mitglieder Verteilen sich wie folgt auf die beiden Einsatzabteilungen:



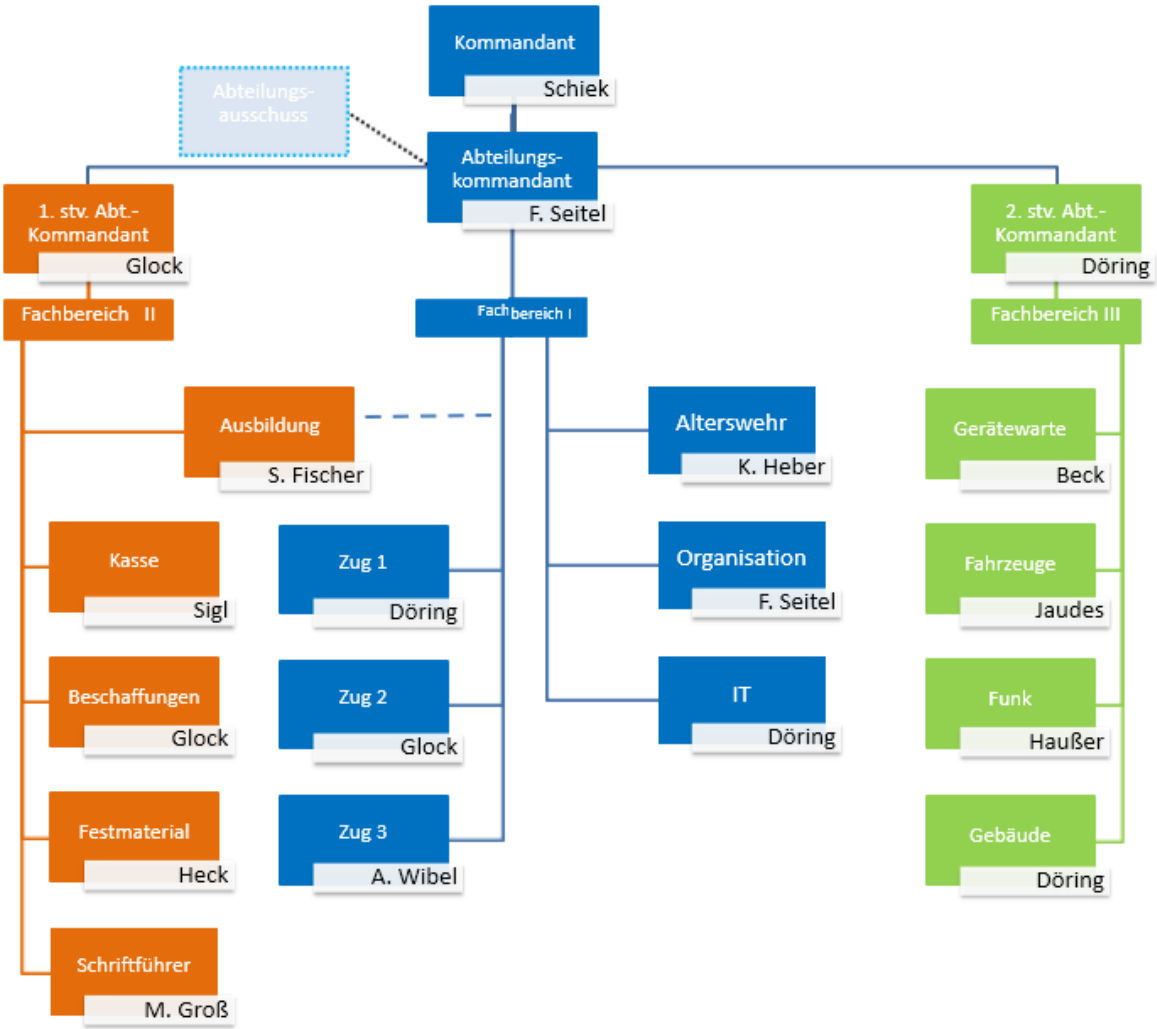
Stand: 31.12.2020

Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Organigramm der Abteilung I der Feuerwehr Remseck am Neckar

Stand Dezember 2020

Feuerwehr
Remseck am Neckar

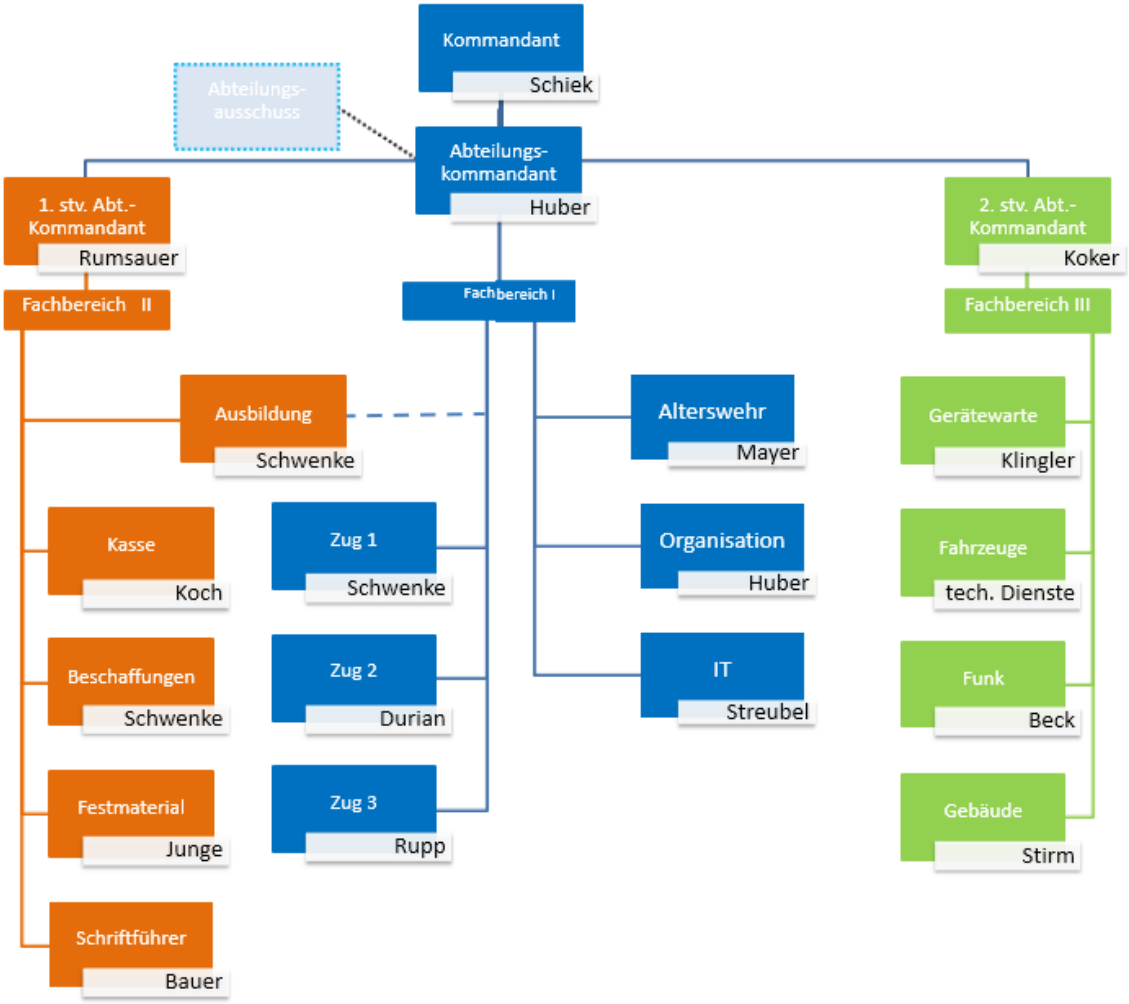


Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Organigramm der Abteilung II der Feuerwehr Remseck am Neckar

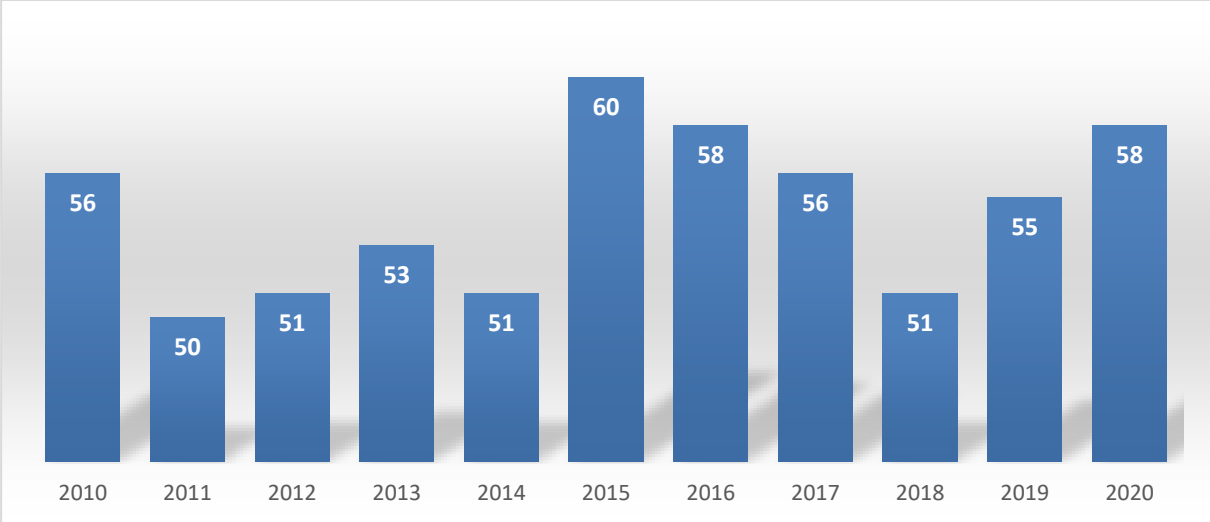
Stand Dezember2020

Feuerwehr
Remseck am Neckar



Jugendfeuerwehr:

In der Jugendfeuerwehr engagieren sich **21 Mädchen und 37 Jungs! Stolze 58 Jugendliche** sind Mitglieder in der Jugendfeuerwehr Remseck!
Diese Zahl ist ebenfalls seit Jahren auf diesem konstant hohen Niveau. Zwischen 10 Jahren und 17 Jahren werden die Jugendlichen in verschiedene Gruppen aufgeteilt und treffen sich wöchentlich zu Übungsabenden.
Neben allgemeiner Jugendarbeit mit Spiel und Spaß werden den Jugendlichen wichtige Werte vermittelt: KaReVeTo - Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz sind wichtige Grundlagen im sozialem Miteinander und somit nicht nur für die Feuerwehr wichtige Grundsteine!
Leider hat Corona auch der Jugendfeuerwehr ihre Grenzen gezeigt: Präsenzveranstaltungen in Zeiten der Lockdowns waren keine möglich, lieb gewonnene Veranstaltung für die Jugendlichen vielen genauso aus wie Zeltlager oder Ausfahrten. Ja, sogar die Christbaumaktion 2021 musste ausfallen. Aber die Jugendfeuerwehr hat sehr schnell online-Treffen angeboten, um den Kontakt zu den Jugendlichen auch in diesen schweren Zeiten aufrecht zu erhalten.
Auch der seitherige Jugendwart Erik Hörnlen hat sein Amt zur Verfügung gestellt: vielen Dank für dein jahrelanges Engagement! Als neuer Jugendfeuerwehrwart wurde Denny Schaile eingesetzt, seine beiden Stellvertreter Thomas Linden und René Caragiuli stehen ihm bei Seite!
Betreut werden die Jugendlichen außerdem von 11 Jugendleiter*innen. Diese haben alle eine entsprechende Ausbildung zu Umgang mit Kindern und Jugendlichen und bilden sich laufend entsprechend fort.
Für dieses Engagement, diese wichtige Aufgabe innerhalb der Feuerwehr möchte ich mich ausdrücklich bedanken!
Ihr formt den Nachwuchs der Feuerwehr Remseck am Neckar! Weiter so! VIELEN DANK!



Stand: 31.12.2020

Feuerwehrmusik:

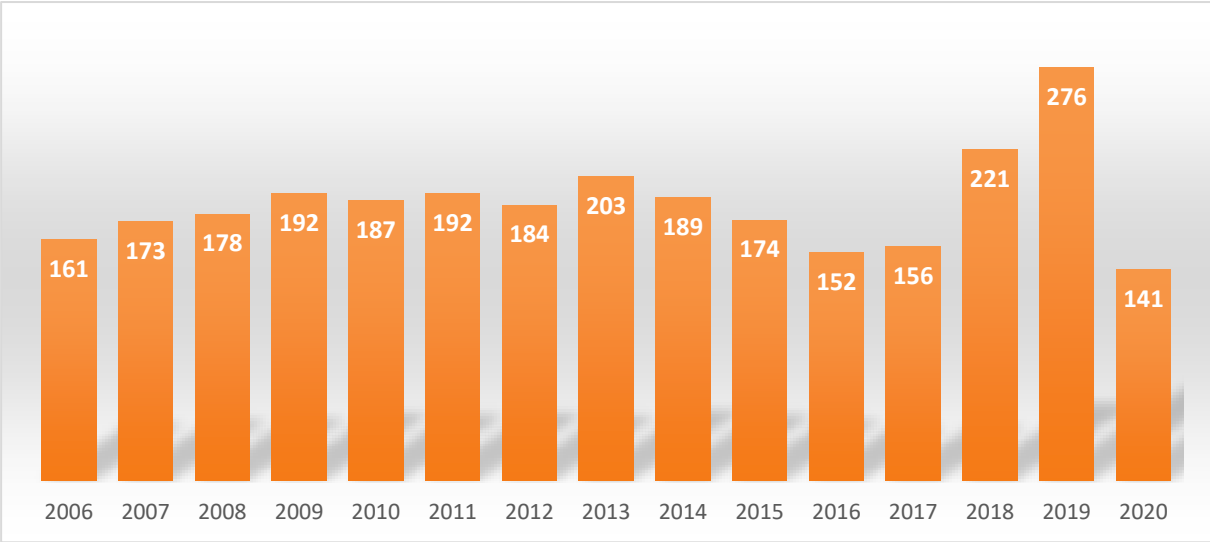
Der Spielmanns- und Fanfarenzug besteht zur Zeit aus **17 weiblichen und 16 männlichen Musiker*innen.**
Hier werden Kinder ab 8 Jahren an verschiedenen Instrumenten ausgebildet. Darüber hinaus finden gemeinsam mit den Kindern/Jugendlichen aus der Feuerwehrmusik und der Jugendfeuerwehr Veranstaltungen oder Ausflüge statt.
Neben der Tradition der Feuerwehrmusik in Form eines Spielmanns- und Fanfarenzuges wird die Kameradschaft untereinander gepflegt und auch die Erwachsenen Musiker*innen treffen sich auch ohne Instrumente zu verschiedenen Aktivitäten.
Klassische Auftritte gab es coronabedingt nur sehr wenige im Jahr 2020. Musizieren ist in Coronazeiten nur bedingt möglich. Die „Sperre“ der Feuerwehrhäuser – Zugang nur für Einsatzkräfte und keine Durchmischung aus beiden Einsatzabteilungen – haben dazu geführt, dass Musikproben so lang es ging im Freien stattfanden.
Auch die Leitung der Feuerwehrmusik trat für einen Neustart zurück und wurde an der Versammlung im Juli frisch gewählt: Heike Keppler wurde einstimmig von den Spielleuten wiedergewählt!
Herzlichen Dank an die Musiker*innen, dass ihr die Feuerwehr Remseck bei verschiedenen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb von Remseck vertretet und zu einem guten Ton beitragt!

Alterswehr:

In beiden Einsatzabteilungen steht je eine Altersabteilung zur Verfügung. Die in Summe **70 Kameraden**, zur Zeit ausschließlich Männer, treffen sich in unregelmäßigen Abständen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, über alte Zeiten zu sprechen und vielleicht neben einem leckeren Essen auch das ein oder andere Viertele zu schlozen! Auch Ausflüge und Ausfahrten, wie zum Beispiel die berühmten Besentage, stehen in normalen Jahren auf dem Programm – dieses Jahr hat auch hier Corona vieles verändert.
Die Kameraden haben sich diesen „Unruhestand“ mehr verdient und trotzdem sind manche Themen ohne „unsere Alten“ nicht zu schaffen.
Vielen Dank, dass ihr immer noch für uns und für euch da seid! Es ist schön zu sehen, dass mehrere Generationen DIE FEUERWEHR darstellen!

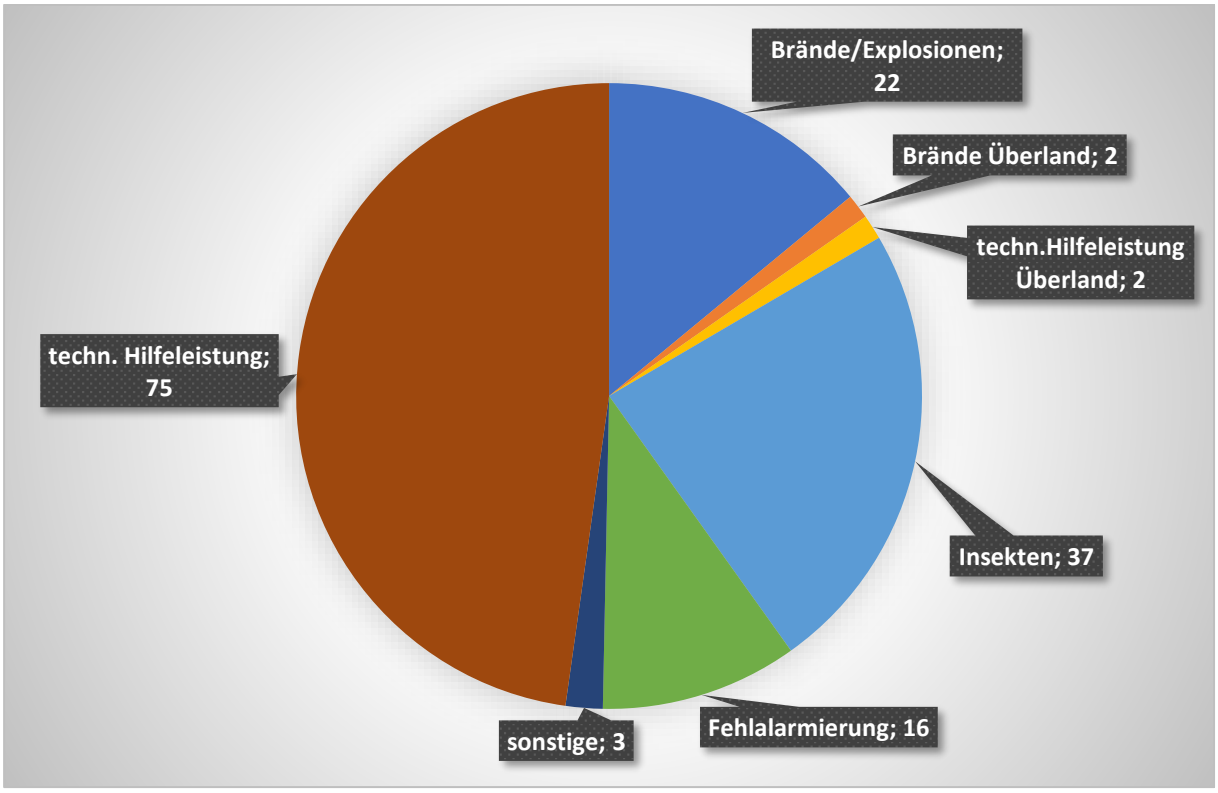
Einsätze:

Die Einsatzzahlen aus dem Jahr 2020 waren rückläufig. Die Zahlen sind wieder auf ein normales Maß gesunken.
Das Jahr 2019 war mit **276 Einsätzen** ein Ausnahmejahr, hier waren unter anderem ein Sturm mit vielen Einsatzstellen und ein Starkregenereignis, ebenfalls mit sehr vielen einzelnen Einsätzen für die hohe Zahl verantwortlich.
Dennoch war 2020 grundsätzlich etwas ruhiger. Sicherlich trug Corona auch hier zur Reduzierung der Einsatzzahlen bei: Mehr Menschen waren zu Hause und somit aufmerksamer, konnten sich dadurch eventuell so selbst und auch gegenseitig helfen. Auch die Zahl der Unfälle auf Straßen nahm ab, es waren mehr Menschen im Homeoffice, welche sonst auf Straßen unterwegs sind. Auch die Freizeitaktivitäten haben abgenommen.
All dies hat vermutlich zur Reduzierung der Einsatzzahlen auf **141 Einsätze** geführt. Ob das ein genereller Rückwärtstrend wird, lässt sich erst in ein paar Jahren rückwirkend beurteilen.



Stand: 31.12.2020

Eine Aufteilung in die verschiedenen Einsatzarten lässt erkennen, das fast die Hälfte der Einsätze im Bereich der techn. Hilfeleistungen angesiedelt waren…. Ebenfalls erstaunlich ist die Anzahl der Insekten, die sehr oft in öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen oder Plätzen ihre Heimat suchen. Hier werden die Nester entweder umgesiedelt oder aber abgeschrankt. Dies alles in Rücksprache mit dem Landratsamt und nur, wenn zum Beispiel Kinder direkte Nachbarn der Fluginsekten sind.



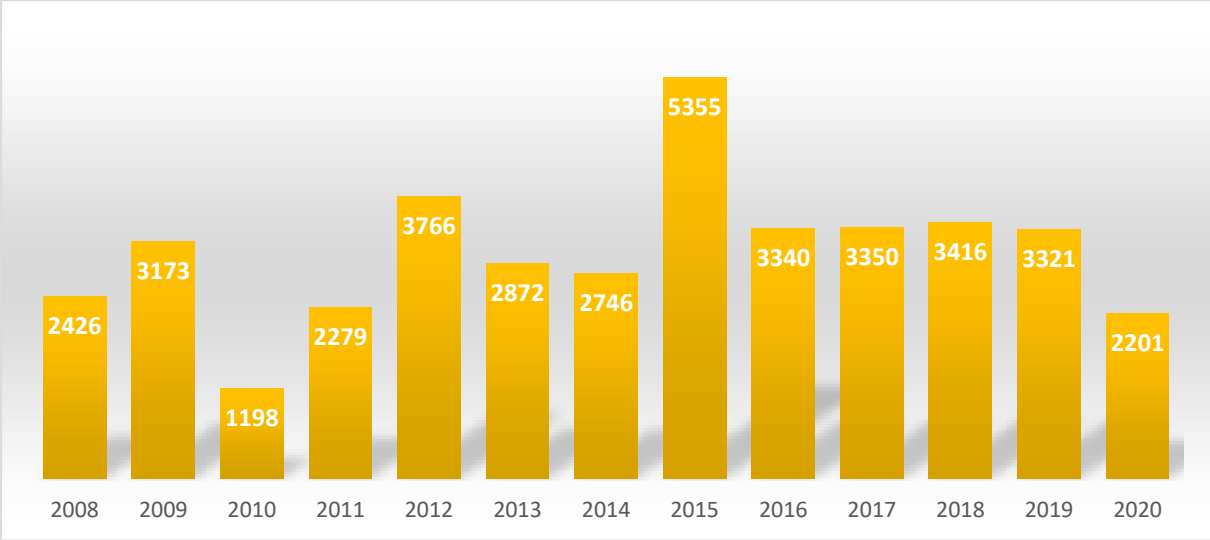
Stand: 31.12.2020

Brände und Explosionen gehen nicht zuletzt dank der gesetzlich vorgeschrieben Rauchwarnmeldern oft glimpfiger aus. Die Menschen nehmen den Warnton war und rufen die Feuerwehr oft früher. Dies verhindert oft ein Übergreifen des Feuers auf die Möbel oder Einrichtung. Einen Streifzug über die erwähnenswerten Einsätze folgt am Ende des Berichts.
Die Übersicht der Einsätze mit Bildern und Details finden Sie auf der Homepage oder bei Facebook.

Ausbildung:

Für das Jahr 2020 hatten wir einen einheitlichen Ausbildungs- und Dienstplan für beide Abteilungen erstellt. Die Ausbildungsverantwortlichen legen dazu verschiedene Ausbildungsschwerpunkte über das Jahr verteilt fest, welche dann in den beiden Einsatzabteilungen beübt werden. Auch Lehrgänge und Ausbildungen auf Land- oder Landkreisebene oder in der Ausbildungsgemeinschaft der Feuerwehren Ludwigsburg/Kornwestheim/Remseck werden geplant und Termine festgelegt.
Im Frühjahr wurden dann ALLE Übungen und Ausbildungen gestoppt, zum Teil abgebrochen. Präsenztreffen wurden ausgesetzt, teilweise wurden Lehrgänge auf ungewisse Zeit unterbrochen und Übungen abgesagt.
Schnell entwickelten sich auf allen Ebenen Online-Angebote, welche mit großem Interesse die sehr zahlreich bei verschiedensten Anbieter besucht und wahrgenommen wurden. Sicherlich nicht nur, weil man sonst nichts zu hatte! Diese Angebote sollten auch in Zukunft Bestand haben und mit in den Ausbildungsbetrieb integriert werden.

Allerdings nur, wo es Sinn macht: Feuerwehr ist und bleibt Teamarbeit und ist handwerklich geprägt! Dies lässt sich nicht in Gänze per „Schalte“ umsetzen und trainieren!
Erst im Sommer konnten dann wieder kleinere Übungen in kleinen, festen Gruppen durchgeführt werden – natürlich streng nach einem ausgearbeiteten und genehmigten Hygienekonzept. Neben diesen sehr gut besuchten Übungseinheiten, wo wir uns auf die Grundtätigkeiten konzertiert haben, konnte das neue HLF beübt und in Dienst gestellt werden. Der Lockdown-Light im Herbst war für die Feuerwehr wieder ein harter, denn wir haben den Präsenzbetrieb in Sachen Ausbildungen und Übungen eingestellt und bleiben vorerst noch in diesem Corona-Modus.
Umso erfreulicher ist es, das wir im Corona Jahr 2020 trotzdem eine Grundausbildung mit 6 Kamerad*innen von der Feuerwehr Remseck erfolgreich abschließen konnten – dieser Lehrgang zog sich über ein halbes Jahr…
In Summe konnten unterschiedliche Lehrgänge und Seminare, teils online, teils in Präsenz, in über 2200 Stunden besucht werden! Das ist trotz umfassenden Lockdown ein stolze Zahl!
Vielen Dank an alle, die sich trotz Corona haben weiterbilden lassen oder die Ausbildungen übernommen haben! Weiter so!



Stand: 31.12.2020

Technik:

Neben den beiden Feuerwehrhäusern sind auch die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr Remseck an Neckar instand zuhalten und warten. Eine Übersicht aller uns und somit der Bevölkerung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge können Sie sich auf unserer Homepage verschaffen. Jeder aktive Feuerwehrangehörige besitzt unter anderem einen digitalen Meldeempfänger, wir haben zum Beispiel 68 Handsprechfunkgeräte, hydraulische Rettungsgeräte oder PCs in Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern. Auch hat jeder seine persönliche Schutzkleidung, welche gereinigt und überprüft werden muss, Stiefel und Handschuhe müssen ebenso ersatzbeschafft werden wie komplette Fahrzeuge!
Für all diese Aufgaben haben verantwortliche Kamerad*innen! Ohne das ehrenamtliche Engagement eines jeden einzelne, wäre die Feuerwehr Remseck am Neckar nicht so leistungsfähig und so stark, wie sie momentan ist! Viele Dinge wurden in diesem schwierigen

Jahr anders geregelt oder durchgeführt. Manches konnte gar nicht erfolgen oder nur stark eingeschränkt. Trotzdem sind alle Bereiche, die einsatzrelevant sind, immer und zu jeder Zeit voll funktionsfähig gewesen! Die Stunden hier sind nicht absolut erfasst, es sind aber auch in diesem Bereich mit Sicherheit mehrere Tausend Stunden! Und dies fast ausschließlich im Ehrenamt! Hier geht der Dank an all diejenigen, die Aufgaben bei der Beschaffung, Wartung und Pflege unserer technischen Ausstattung mitwirken! Ohne die unzähligen Hände ginge da nichts!! DANKE!

Sonstiges:

Eine Feuerwehr in der Größe der Feuerwehr Remseck am Neckar hat neben den eigentlich offensichtlichen Aufgaben noch einiges zu erledigen, was eben nicht auf den ersten Blick gesehen wird: Eine Kasse muss geführt werden, die Öffentlichkeit will in verschiedenen Kanälen über das Handeln IHRER Wehr informiert werden, unsere Städtepartnerschaften gehören gepflegt, Feuerwehr- und Objektpläne müssen überprüft werden, es sind Anleiter- oder Fahrproben zu machen, Schulen und Kindergärten wollen die Feuerwehr besichtigen, die Stadtverwaltung muss in ihren Vorhaben entsprechend unterstützt werden…
DANKE an alle, die sich für die Remsecker Feuerwehr – und somit für die Bürger*innen Remsecks – einbringen und ihren wichtigen Dienst leisten!
Die Aufgaben sind vielfältig und auch hier gilt: für jede Aufgabe haben wir spezialisierte Mitglieder! Jeder übernimmt einen definierten Teil an Aufgaben und entsprechend einen Teil an Verantwortung. Damit werden wir auch in Zukunft in der Lage sein, bei zum Beispiel krankheitsbedingten Ausfall, die Aufgaben fort zu führen.
Diese Aufgaben, sowie die in den anderen Bereichen wurden in einem Organigramm erfasst und beschrieben und die entsprechenden Verantwortlichkeiten festgeschrieben, siehe Seite 7,10 und 11.

Auszug Einsatzgeschehen 2020:

H3 - Verkehrsunfall, eine Person eingeklemmt
Mit diesem Stichwort wurde die Feuerwehr Remseck am, 2.1.2020 um 14.21 Uhr auf die Verbindungsstraße Hochberg nach Hochdorf alarmiert. Beim Befahren der Straße wurde jedoch kein Unfall gefunden. Nach kurzer Suche wurde ein verunfallter PKW zwischen Hochberg und Bittenfeld gefunden. Da das Ausmaß des Unfalls nicht klar war, wurde neben der Feuerwehr noch der Rettungsdienst, der Notarzt sowie die Polizei alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr war keine Person mehr eingeklemmt, von der Feuerwehr wurden auslaufende Betriebsstoffe angebunden sowie die Batterie abgeklemmt. Im Einsatz waren mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienst mit Notarzt und dem Rettungshubschrauber, 2 Streifenwagen der Polizei und die Feuerwehr Remseck mit 27 Personen und 5 Fahrzeugen.

B3 - Rauchentwicklung in Neubaukomplex
Am Dienstag, den 21.01.2020 wurde um 19.24 Uhr die Feuerwehr Remseck mit dem Alarmstichwort: B3 – Rauchentwicklung im Gebäude zum Rathaus alarmiert. Gemäß der

Alarm- und Ausrückeordnung fuhren zunächst Führungsfahrzeuge und ein Löschzug das Objekt an. Aufgrund der ersten Lageerkundung wurden umgehend weitere Fahrzeuge mit zusätzlichen Personal und Technik nachgefordert.
Im Bereich der Tiefgarage kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand von Verpackungsmaterial, welcher für eine starke Rauchentwicklung im ersten Gebäudetrakt (Tiefgarage, Kubus, Stadthalle) sorgte. Parallel zur rasch Erfolg zeigenden Brandbekämpfung wurden die restlichen Gebäudeteile kontrolliert und durch den Einsatz von vier Überdruckbelüftern eine gezielte Entrauchung eingeleitet. Die ersten Kräfte konnten nach zwei Stunden aus dem Einsatz herausgelöst werden. Die restlichen Kräfte konnten dann nach drei Stunden die Einsatzstelle verlassen und diese den Verantwortlichen übergeben.
Im Einsatz waren mehrere Fahrzeuge mit über 30 Einsatzkräften der Feuerwehr, der Rettungsdienst mit einem Fahrzeug und die Polizei.

B3 - Brandmeldealarm im Stadtteil Aldingen
Am 27.3.2020 um 12.04 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Remseck zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den Stadtteil Aldingen alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen konnte eine massive Rauchentwicklung festgestellt werden. Es stellte sich schnell heraus, dass es zum Brand eines Schaltschrankes gekommen war. Der Sicherungskasten wurde mittels CO2-Feuerlöschern abgelöscht. Die Photovoltaikanlage des Daches wurde stromlos geschalten, sowie die Stromverbindung vom Energieversorger zum Gebäude unterbrochen.
Im Anschluss konnten die Nachlöscharbeiten mit Wasser unter Zuhilfenahme von Wärmebildkameras durchgeführt werden.
Im Einsatz waren die Feuerwehr Remseck am Neckar, die Feuerwehr Ludwigsburg, die Polizei und der Rettungsdienst.

B4 - Brand im Industriegebiet

Gegen 10.30 Uhr am 28.3.2020 wurde die Feuerwehr Remseck durch eine Brandmeldeanlage in den Stadtteil Neckargröningen ins Gewerbegebiet alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine Rauchsäule zu erkennen und es wurde Vollalarm für die Feuerwehr Remseck nachalarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte waren Meter hohe Flammen bereits aus der Ferne zu erkennen. Es wurde ein massiver Löschangriff mit mehreren Rohren aufgebaut, mehrere Pumpen förderten Wasser aus dem Neckar an die Einsatzstelle. Zu Beginn wurde die Bevölkerung aufgrund der starken Rauchentwicklung gewarnt und zusätzlich die Feuerwehr Ludwigsburg mit der Messgruppe alarmiert. Diese hat an verschiedenen Stellen in Remseck über längere Zeit Schadstoffmessungen durchgeführt, keine dieser Messung überschritt die Grenzwerte. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht. Von der Feuerwehr Walheim wurde die Drohnengruppe alarmiert. Diese wurde eingesetzt, um mit Luftbildern und Wärmebildaufnahmen die Einsatzstelle zu erkunden. Zwischenzeitlich wurde mit mehreren Rohren und Wasserwerfern das Feuer unter Kontrolle gebracht. Um Glutnester zu löschen, wurde mittels eines betriebseigenen Baggers das Brandgut umgesetzt. Baggerschaufel für Baggerschaufel wurde das Brandmaterial

auseinandergezogen und abgelöscht. Ein sogenannter Atemschutzsammelplatz wurde außerhalb des Betriebes eingerichtet und durch den Abrollbehälter Atemschutz der Feuerwehr Ludwigsburg unterstützt. Der Ortsverein Neckargröningen vom Deutschen Roten Kreuz übernahm die rettungsdienstliche Absicherung der unter Atemschutz tätigen Feuerwehrleuten und organisierte die Verpflegung, dafür herzlichen Dank! Dank auch der Firma HAAS, für das zur Verfügung stellen des Betriebshofes für die Verpflegung! Die Löscharbeiten zogen sich bis gegen 15.30 Uhr, danach wurden die Gerätschaften und Fahrzeuge gereinigt und wieder einsatzbereit gemacht. Bei einem letzten Kontrollbesuch gegen 17.30 Uhr wurde die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben. Im Einsatz waren die Feuerwehren Walheim, Ludwigsburg und Remseck mit über 90 Einsatzkräften und über 20 Fahrzeugen, der Kreisbrandmeister, das DRK OV Neckargröningen, die Polizei und die Wasserschutzpolizei.

H1 - Rettung mit Drehleiter

Zur Unterstützung des Rettungsdienst wurde die Feuerwehr Remseck am Dienstag, 12.05.2020 gegen 15.30 Uhr in den Stadtteil Neckarrems alarmiert.

Ein Arbeiter wurde von einem Radlader auf einem Schiff erfasst und schwer verletzt. Er wurde mithilfe der Drehleiter aus dem Laderaum des Schiffes gerettet.

Neben der Feuerwehr mit 18 Angehörigen und 5 Fahrzeugen waren sowohl Rettungsdienst mit Notarzt als auch Polizei vor Ort.

H1 - Verkehrsunfall unklare Lage

Am Dienstagabend, 20.5.2020 gegen 17.30 Uhr wurde die Feuerwehr Remseck zu einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße L1140 zwischen Neckarrems und Hohenacker alarmiert. An der Einmündung zu einem Feldweg wollte eine Fahrerin nach links in diesen einfahren und bremste hierzu ihr Fahrzeug. Ein nachfolgender Fahrer eines VW fuhr aus bislang ungeklärter Ursache mit hoher Geschwindigkeit auf das Fahrzeug auf. Durch den Aufprall wurde das Auto weit ins Feld geschoben. Die Fahrerin des Wagens wurde durch den Aufprall schwer verletzt und musste mithilfe von Schere und Spreizer aus dem Wagen gerettet werden. Anschließend wurde die Fahrerin an den Rettungsdienst übergeben.
Vor Ort war die Feuerwehr Remseck mit 30 Einsatzkräften und 5 Fahrzeugen, der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen und die Polizei.

H1 - VU unklare Lage
Zu einem Verkehrsunfall wurden wir am 23.5.2020 um 13.29 Uhr alarmiert. Vermutlich aufgrund einer medizinischen Ursache prallte der Fahrer mit seinem Fahrzeug gegen die Hauswand eines Wohnhauses im Stadtteil Aldingen. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und unterstützte den Rettungsdienst bei der Rettung des Fahrers. Der Fahrer wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren fünf Fahrzeuge und 25 Einsatzkräfte.

H4 - Verkehrsunfall 2 eingeklemmte Personen

Zu einem Verkehrsunfall mit 2 gemeldeten eingeklemmten Personen wurde die Feuerwehr Remseck am Freitagabend, 29.5.2020 um 20.46 Uhr zum „Soldatensträssle“ alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Rettungsdienst bereits mit 2 Rettungswagen sowie dem

Rettungshubschrauber vor Ort. Ein Fahrzeug war allein beteiligt von der Straße abgekommen und am Graben liegen geblieben. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung der verletzten Personen und sicherte das Fahrzeug ab. Einer der beiden Insassen verstarb später im Krankenhaus.

Im Einsatz war die Feuerwehr Remseck, Feuerwehr Kornwestheim, Feuerwehr Ludwigsburg, der Kreisbrandmeister mit Stellvertreter sowie die DRF Luftrettung und der Rettungsdienst und die Polizei.

H0 - Sicherungsarbeiten

Aufgrund einer 1100l Flach Mülltonne musste die Feuerwehr am 5.6.2020 in den Abendstunden im Neckar tätig werden. Die Tonne wurde mittels Feuerwehr-Schwimmern und Schnelleinsatzboots gesucht und im Stadtteil Neckargröningen aus dem Neckar geborgen. Im Einsatz waren drei Fahrzeuge und 16 Einsatzkräfte.

H3 - Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Zu einem Verkehrsunfall mit einer gemeldeten eingeklemmten Personen wurde die Feuerwehr Remseck am Sonntagmittag, 21.06.2020 um 13.52 Uhr auf die Umgehungsstraße L1140 im Stadtteil Neckarrems alarmiert. Ein Fahrzeug kollidierte mit einem weiteren PKW, hierbei wurde die Fahrerin schwer verletzt und eingeklemmt. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug ab und unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung und Rettung der verletzten Person. Im Einsatz war die Feuerwehr Remseck mit sieben Fahrzeugen und 29 Einsatzkräften, der Rettungsdienst und die Polizei.

B3 - Rauchentwicklung auf Firmengelände

Am Morgen des 2.7.2020 um 6.45 Uhr wurde die Feuerwehr Remseck zu einer Rauchentwicklung in das Gewerbegebiet Rainwiesen in den Stadtteil Neckargröningen alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, das in einer Außenbox am Ende einer Sortieranlage Metallschrott brannte. Der Brand zog über das Förderband in das Gebäude. Von den Mitarbeitern wurde sehr schnell reagiert, das entsprechende Band gestoppt und umgehend mit Löscharbeiten begonnen und der Haufen auseinander gezogen. Von der Feuerwehr wurden die Löscharbeiten im Außenbereich übernommen, sowie im Inneren der Halle die Sortieranlage nach weiteren Glutnestern mit der Wärmebildkamera abgesucht und ebenfalls gelöscht. Drei Mitarbeiter der Firma kamen mit den Rauchgasen in Kontakt und wurden beim Rettungsdienst vorstellig, es wurde jedoch nichts festgestellt. Neben der Polizei war der Rettungsdienst im Einsatz und die Feuerwehr Remseck mit 9 Fahrzeugen und 49 Angehörigen. Der Einsatz war nach ca. 1,5 Stunden beendet.

B3 - Feuer/Rauch mit unklarer Lage

Am 14.10.2020 wurde die Feuerwehr Remseck um 17.52 Uhr zu einer unklaren Rauchentwicklung im Bereich des Hochberger Schlosses alarmiert. Vor Ort konnte starker Brandgeruch wahrgenommen, aber zunächst nicht genau lokalisiert werden. Kurze Zeit später wurde das Feuer in der Neckarraue entdeckt und mit dem Schnellangriff des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug vollends abgelöscht. Im Einsatz war die Feuerwehr mit 5 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften.

H3 - Verkehrsunfall unklare Lage Pkw

Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person und mehreren verletzten Personen war es am 30.10.2020 gegen 20.15 Uhr auf der Ludwigsburger Str. Richtung Ludwigsburg gekommen. Die Feuerwehr befreite die eingeklemmte Person und versorgte bis zum Eintreffen des Rettungsdienst die Verletzen. Im Anschluss wurde für die Unfallaufnahme durch die Polizei die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Mit 9 Fahrzeugen und 48 Einsatzkräften war die Feuerwehr vor Ort.

H1 - Verkehrsunfall unklare Lage

Noch teilweise an der Einsatzstelle oder bereits im Feuerwehrhaus mit der Aufrüstung der Fahrzeuge beschäftigt alarmierte die Integriere Leitstelle Ludwigsburg zu einem weiteren Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich des Soldatensträssle. Vor Ort kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKW, worauf ein PKW automatisch einen Notruf absetzte. Glücklicherweise waren keine Personen eingeklemmt und die Feuerwehr übernahm die Erstversorgung der beteiligten Personen und nahm die auslaufenden Betriebsstoffe auf. Aufgrund eines modernen Hybrid-Fahrzeugs wurden umfangreiche Maßnahmen zum Brandschutz eingeleitet und die Unfallstelle ausgeleuchtet. Nach ca. einer Stunde konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden. Im Einsatz waren hier 5 Fahrzeugen und 26 Einsatzkräften.

B3 - Feuer/Rauch Industrie

Aufgrund einer Rauchentwicklung am 3.12.2020 in einem Baumarkt wurde die Feuerwehr um 08.36 Uhr in den Stadtteil Aldingen alarmiert. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr war der Markt durch die Brandmeldeanlage geräumt. Die Feuerwehr löschte und belüftete den betroffenen Bereich. Im Einsatz waren 7 Fahrzeuge und 37 Einsatzkräfte.

B3 Ausgelöste Brandmeldeanlage

Zugegeben etwas irritiert prüften am 4.12.2020 die alarmierten Angehörigen der Feuerwehr Remseck ihre Funkmeldeempfänger, als um 6.45 Uhr die selbe Einsatzadresse zu lesen war. Kurze Zeit später machten sich die Fahrzeuge gemäß Alarm- und Ausrückeordnung auf den Weg um vor Ort, als glücklicher Unterschied zu gestern, kein Schadfeuer feststellen zu können. Somit war für einige Fahrzeuge bereits noch auf der Anfahrt Einsatzende und die sieben Fahrzeuge waren kurze Zeit später wieder einsatzbereit.

H1 - Verkehrsunfall mit unklarer Lage

Am Montag, 21.12.2020 wurde die Feuerwehr Remseck gegen 16.40 Uhr durch die Leitstelle Ludwigsburg zu einem Verkehrsunfall mit unklarer Lage auf der Verbindungsstraße zwischen den Stadtteilen Hochberg und Neckarrems alarmiert. Da die Unfallstelle sich kurz vor dem Feuerwehrhaus Rechts des Neckars befand, mussten einige anrückende Kräfte die letzten Meter zu Fuß zurücklegen, um die Einsatzkleidung sowie die Fahrzeuge zu erreichen. Ein PKW-Fahrer war alleinbeteiligt von der Fahrbahn abgekommen und kollidiert mit mehreren Gegenständen und einem Baum. Er konnte sich jedoch selbst befreien und wurde durch die Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Des Weiteren wurde der Brandschutz sichergestellt, die Einsatzstelle für die polizeilichen Maßnahmen ausgeleuchtet und anschließend die Verkehrssicherheit der Einsatzstelle wieder hergestellt. Der Einsatz war nach Abtransport des Unfallfahrzeugs für die 17 Feuerwehrangehörigen in 4 Fahrzeugen beendet.